

Von Manfred Merz (Text und Fotos)

Die erfolgreichen TRAXX-Maschinen der ADtrans Bompardier Tranpotation sind europaweit verbreitet und bei den verschiedensten Bahnverwaltungen eingesetzt. So auch bei den SBB Cargo. Die Loks stammen aus den Baujahren 1997 bis 2002 und werden im grenzüberschreitenden Güterverkehr in der Regel vor schweren Containerzügen eingesetzt. Die 4200 kW leistenden Maschinen erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von beachtlichen 160 km/h. Innerhalb der Schweiz waren die Loks mitunter auch vor InterRegio-Zügen zu beobachten, auch weit im «hohen Norden» oder im «wilden Osten» Deutschlands sind die formschönen Loks gerne gesehene Gäste und haben dort den Status des «Exoten» bereits seit Langem abgelegt. Es fällt kaum noch auf, wenn eine SBB Cargo Re 482 im Elbtal zwischen Dresden und Pirna unterwegs ist.

Allgemeines zum Modell

Bereits seit dem Jahr 2005 führt Fleischmann Modelle der TRAXX in seinem Produktprogramm, darunter auch eines der SBB Cargo 482. Die ersten Modelle hatten noch Glühbirnen als Lichtquelle und eine sechspolige Digitalanschnittstelle nach NEM 651. Das Digitalisieren dieser Modelle war trotz entsprechender Schnittstelle nicht ohne. Über dem Schnittstellenstecker war nach oben zu wenig Platz für handelsübliche Decoder. So musste der Decoder mit Anschlusskabeln und einem sechspoligen Stecker versehen werden und fand dann auf der der Schnittstelle gegenüberliegenden Seite im Chassis seinen Platz. Nach und nach wurden die Fleischmann-TRAXXe technisch modernisiert. Im nächsten kleineren Step bekamen die Loks warmweisse LED als Beleuchtung für die Spitzensignale.

Den grössten «Evolutionsschritt» erfuhren die TRAXX-Modelle im Jahre 2016. Der nun folgende Beitrag soll aufzeigen, was uns Fleischmann alles «verschwiegen» hat und ob sich eine eventuelle Neuanschaffung vielleicht sogar lohnt.

Das Modell der SBB Cargo 482 ist in zwei Varianten erhältlich:

- E-Lok-Reihe 482 SBB Cargo, Art.-Nr. Fleischmann 738804
- DCC-Sound-E-Lok-Reihe 482 SBB Cargo, Art.-Nr. Fleischmann 738874



Glänzt mit äusseren und vor allem mit neuen inneren Werten: die Fleischmann Re 482 in N.



Auch ohne das Gehäuse sauber, aufgeräumt und attraktiv: die neue Technik der N-Maschine.



Intelligentes Engineering auf einen Blick, das erleichtert auch die Montage und die Wartung.